



### • Information August 2007 •

## Ausbildung im Landkreis Neu-Ulm



### MAX-Award 2007

Der MAX-Award wird jährlich durch den Landkreis Neu-Ulm und den Förderverein für Berufliche Bildung im Landkreis Neu-Ulm an Ausbildungsbetriebe verliehen, die sich in besonderer Weise engagieren. Für die diesjährige Preisverleihung wurden vier Betriebe nominiert :

- Butzbach Industrietore,
- Mercedes-Benz Ulm/Neu-Ulm
- Südwest-Chemie
- und TNT Express GmbH.

Gewinner des diesjährigen MAX-Awards unter dem Titel „best company“ ist die **Mercedes Benz Niederlassung Ulm/Neu-Ulm**. Stellvertretender Landrat Herbert Pressl hob in seiner Laudatio im Rahmen der Abschlussfeier der Berufsschule Neu-Ulm am 25.07.2007 im Edwin Scharff Haus das besondere Engagement des Betriebes für Menschen mit Behinderungen hervor. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Donau-Iller-Werkstätten konnten in der elektronischen Archivierung zwei Arbeitsplätze eingerichtet werden. Anerkennung findet auch das neue Projekt „Ausbildungspakt für Hauptschüler“, in dessen Rahmen für Hauptschüler Schnupperstage angeboten werden.

Der diesjährige Preis für „best engagement“ ging an Herrn Thomas Zenzinger, Firma Blech & Technik in Vöhringen.

Herzlichen Glückwunsch allen Nominierten und den Gewinnern!

### Programm „Fit for Work – 2007“

Mit dem zum 01.07.2007 gestarteten Programm fördert der Freistaat Bayern die Schaffung von Ausbildungsplätzen. Insgesamt 23 Millionen Euro aus Landesmitteln und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sollen zur Verbesserung der Lehrstellensituation beitragen. Gefördert wird:

- Die Mobilität der Jugendlichen bei auswärtiger Unterbringung mit einer monatlichen Unterstützung von 150 Euro,
- jeder zusätzliche Ausbildungsplatz in bayerischen Klein- und Mittelbetrieben für Jugendliche mit höchstens einfachem Hauptschulabschluss oder für Altbewerber mit einem einmaligen Zuschuss von 2.000 Euro,
- zusätzliche Ausbildung im Verbund mit einem maximalen Zuschuss von 2.000 Euro.

Information und Antragsformblätter: [www.stmas.bayern.de](http://www.stmas.bayern.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Wirtschaftsbrief informiert Sie über wirtschaftlich bedeutsame Themen, Projekte und Aktuelles des Wirtschaftsraums Landkreis Neu-Ulm und darüber hinaus.

Zu Beginn des bevorstehenden Ausbildungsjahres ist es die gemeinsame, dringende Aufgabe von Politik, Verwaltung und Wirtschaft, für Ausbildungsplätze zu sorgen, dies zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit, wie auch im Hinblick auf den bereits bevorstehenden Fachkräftemangel. Leider ist derzeit für mehr als 500 Jugendliche in unserem Landkreis noch kein Ausbildungsplatz in Sicht!

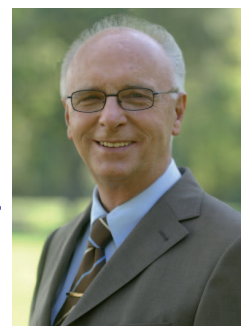
Um zur Entschärfung der Situation beizutragen, haben wir beim Landratsamt seit März einen Ausbildungsplatzakquisiteur beschäftigt. Herr Johann Honold bringt als langjähriger Leiter eines mittelständischen Unternehmens dafür die richtigen Voraussetzungen mit. Ihm sind nicht nur die betrieblichen Abläufe bestens vertraut, er kennt sich auch mit der Führung von Menschen aus und weiß, wie die jungen Menschen erfolgreich in die Berufswelt integriert werden können. Durch seinen engen Kontakt zur Agentur für Arbeit hat er auch die Übersicht darüber, ob geeignete Bewerber für mögliche zusätzliche Ausbildungsstellen gemeldet sind.

Ich danke allen Betrieben, die sich mit hohem personellem und finanziellem Aufwand für die berufliche Ausbildung verdient gemacht haben. Ich möchte gleichzeitig an Sie appellieren, auch den jungen Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen bislang noch ohne Ausbildungsplatz sind, auch zu einer Perspektive zu verhelfen und die Möglichkeit, eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes zu prüfen. In einem persönlichen Schreiben an die größeren Ausbildungsbetriebe im Landkreis werben die Justizministerin Dr. Beate Merk, der IHG-Vorsitzende Johannes Zahn und ich gemeinsam für zusätzliche Ausbildungsplätze.

Als kleines Dankeschön erhält jeder Betrieb für jeden Ausbildungsvertrag, der in der Zeit von 01.08.-30.09.2007 abgeschlossen wird, eine Winterhalbjahreskarte für Jugendliche für das Freizeitbad Nautilla zur Weitergabe an einen seiner Auszubildenden.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Josef Geßner  
Landrat



## Betriebsbesuche durch Landrat Geßner

Regelmäßige Besuche in den Betrieben sind im Terminkalender von Landrat Erich Josef Geßner fest eingeplant. Auch im ersten Halbjahr 2007 konnte er sich wieder über innovative Produktionsverfahren und über die vielseitige Produktpalette informieren:



Am 09.05.2007 mit Herrn Oberbürgermeister Noerenberg bei der Zimmer MedizinSysteme GmbH in Neu-Ulm.



Am 13.06.2007 mit Frau Bürgermeisterin Kaiser bei der GreCon Dimter Holzoptimierung Süd GmbH & Co KG in Illertissen.

## Auszeichnung „Bayerns Best 50“

Der bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber zeichnet jährlich die entwicklungsstärksten Unternehmen Bayerns aus. Ausgewählt werden Betriebe, die sich in den letzten fünf Jahren als besonders wachstumsstark erwiesen haben, sowie Umsatz und Mitarbeiterzahl überdurchschnittlich steigern konnten. Unter den diesjährigen Preisträgern befindet sich die PERI GmbH in Weißenhorn. Durch großzügige Erweiterungen der Fertigungskapazitäten hat der Betrieb die Weichen für eine Erfolg versprechende Zukunft gelegt.

Auch Landrat Geßner übermittelte in seinem persönlichen Glückwunschschreiben die besten Wünsche für die Zukunft des Betriebes.

## Allianz Bayern Innovativ

Mit der Cluster-Offensive, einer der beiden Säulen der Allianz Bayern Innovativ, hat die Bayerische Staatsregierung 19 besonders bedeutende Branchen und Kompetenzfelder zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, wie auch Dienstleistern und Kapitalgebern definiert. Mit der Einrichtung von Cluster-Managements und mit der Besetzung mit Cluster-Sprechern wurde die Grundlage für bayernweite Netzwerke geschaffen.

Durch die Allianz Bayern Innovativ sollen die vorhandenen Kräfte weiter gebündelt und verstärkt werden. Zu jedem bayerischen Cluster werden Plattformen aufgebaut, die Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen an einen Tisch bringen, intensive Kooperationen ermöglichen und so Innovationspotenziale freisetzen.

### High-Tech-Cluster

- Biotechnologie
- Luft- und Raumfahrt
- Satellitennavigation
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Umwelttechnologie
- Medizintechnik

### Produktionsorientierte Cluster

- Automotive
- Chemie
- Sensorik und Leistungselektronik
- Ernährung
- Forst und Holz
- Finanzdienstleistungen
- Medien
- Energietechnik
- Bahntechnik
- Logistik

### Cluster zu Querschnittstechnologien

- Nanotechnologie
- Mechatronik und Automation
- Neue Werkstoffe

[www.allianzbayerninnovativ.de](http://www.allianzbayerninnovativ.de)

### UmweltCluster Bayern

Dieses Netzwerk der Wirtschaft und Wissenschaft auf dem Gebiet der Umwelttechnologie hat das Ziel, die Umwelttechnologie-Unternehmen dabei zu unterstützen, marktfähige Produkte zu entwickeln, herzustellen und im In- und Ausland zu vertreiben.

Clustersprecher: Hans G. Huber  
Geschäftsführerin: Dr. Manuela Wimmer  
IHK-Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.  
Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg  
[info@umweltcluster.net](mailto:info@umweltcluster.net), [www.umweltcluster.net](http://www.umweltcluster.net)

## Analyse der Branchen und Kompetenzfelder der Innovationsregion Ulm

Die Definition von Cluster ist eine Stadt und Landkreis übergreifende, regionale Angelegenheit heutiger Wirtschaftsförderung. Auf Initiative der Wirtschaftsförderer in der Region hat der Marketingverein „Die Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V.“ durch die Prognos AG die „Clusteranalyse 2006/2007“ in Auftrag gegeben.

### Die Ergebnisse in kurzer Zusammenfassung:

Die Innovationsregion Ulm verfügt über fünf zentrale Kompetenzfelder, in denen 2005 rund 59.000 Menschen beschäftigt waren:

- Metall: 11.500 Arbeitsplätze,
- Maschinenbau: 11.800 Arbeitsplätze,
- Nutzfahrzeugbau: 7.900 Arbeitsplätze,
- Logistik: 8.100 Arbeitsplätze und
- Pharma/Gesundheit : 19.700 Arbeitsplätze.

Die Region erreicht damit im Bundesvergleich einen deutlich überdurchschnittlichen Beschäftigtenbesatz in diesen Branchen.

Im Landkreis Neu-Ulm ist das Kompetenzfeld Metall mit rund 5.800 Arbeitsplätzen am stärksten vertreten, gefolgt von Maschinenbau mit rund 4.200 Arbeitsplätzen, Pharma und Gesundheit mit 3.900 Arbeitsplätzen, Nutzfahrzeugbau mit rund 3.600 Arbeitsplätzen und Logistik mit 2.800 Arbeitsplätzen.

### Präsentation der Ergebnisse

Im Rahmen der Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der Innovationsregion Ulm am 18.10.2007 werden die Ergebnisse der Untersuchung durch Tobias Koch, Prognos AG, präsentiert.

### Ausblick

Das Profil und die vorhandenen Kompetenzen des Wirtschaftsstandortes Landkreis Neu-Ulm und der Region können deutlicher herausgestellt werden. Das Ziel ist es auch, u.a. durch die Darstellung der Wertschöpfungsketten die Entwicklung entsprechend zu unterstützen.

## Der pure Genuss aus unserer Region

Ein paar rührige Unternehmen aus dem Landkreis Neu-Ulm haben im März 2007 den Verein „Genussland Iller - Roth - Biber“ gegründet. Für ihre Produkte garantieren sie höchste Qualität.

[www.dasgenussland.de](http://www.dasgenussland.de)



## Regionalmarketing



### Termine

08.-10.10.2007 in München  
Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien „EXPO REAL“

18.10.2007, 10.00 Uhr in Ulm  
Veranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Marketingvereins „Die Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V.“

### Film

Die Innovationsregion Ulm betreibt mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg ein Locationbüro. Durch diese Anlaufstelle für Regisseure, Produzenten und Filmschaffende werden wirtschaftliche Impulse für die Region erwartet. „Locations“ wie interessante Bürogebäude oder Fabrikhallen werden gesucht. Die Objekte können direkt online in die Datenbank eingetragen werden.

Film Commission  
Region Ulm  
Marion Meidlinger  
Telefon 0731-17329  
[www.location.regionulm.de](http://www.location.regionulm.de)



[www.regionulm.de](http://www.regionulm.de)

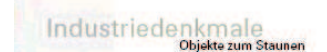
## BioRegionUlm Förderverein Biotechnologie e.V.

Auch die BioRegionUlm wird zehn Jahre alt. Im Rahmen einer Rückschau auf zehn Jahre Biotechnologie am 26.10.2007 hält Bundesforschungsministerin Dr. Annette Schavan den Festvortrag.

[www.bioregionulm.de](http://www.bioregionulm.de)

## Industriedenkmale

In der vom Landkreis Neu-Ulm veröffentlichten Broschüre sind die bis heute erhaltenen Zeugen vergangener handwerklicher und industrieller Geschichte anschaulich erläutert. Unter den „Objekten zum Staunen“ sind Mühlen und Fabrikgebäude, aber auch frühe Arbeiterhäuser zu finden. Autoren der Broschüre sind Prof. em. Dipl.Ing. Dr. Albert Haug und der Archivpfleger des Landkreises Neu-Ulm, Peter Wischenbarth. Die kostenlose Broschüre ist beim Landratsamt Neu-Ulm erhältlich.



steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. Als Kooperationsprojekt zwischen Landkreis, Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern ist es ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm.



Am 10.07.2007 fand die Abschlussveranstaltung der dritten ÖKOPROFIT-Runde des Landkreises Neu-Ulm statt. Landrat Geßner konnte folgenden Betrieben das Zertifikat als ÖKOPROFIT-Betrieb verleihen:

- **Cognis GmbH, Standort Illertissen**
- **Erwin Settele, Schwäbische Spezialitäten, Neu-Ulm**
- **Heinrich Mack Nachf. GmbH & Co KG, Illertissen**
- **Reichmann & Sohn GmbH, Weißenhorn**
- **TNT Express GmbH, Neu-Ulm**
- **Zahn GmbH Produktkennzeichnungen, Neu-Ulm**

### Ergebnisse

Die diesjährigen Teilnehmer setzten ihre Schwerpunkte auf die Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und auf den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Vorankündigung

Alle ÖKOPROFIT-Betriebe des Landkreises Neu-Ulm sind herzlich dazu eingeladen, am 15.11.2007 im Landratsamt Neu-Ulm, in der Zeit von 14.00-18.00 Uhr, an der Veranstaltung zur Fortsetzung „ÖKOPROFIT im Landkreis Neu-Ulm“ teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Neue ÖKOPROFIT-Runde

Eine großzügige Spende der Zahn GmbH Neu-Ulm legt den Grundstein für eine mögliche vierte Runde.

Haben Sie daran Interesse oder einfach nur Fragen zum Thema ÖKOPROFIT, dann setzen Sie sich bitte mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm in Verbindung.

### Betrieblicher Umweltschutz

Betrieblicher Umweltschutz durch Einsparung von Wasser, Abfall oder Energie setzt finanzielle Ressourcen für Investitionen in innovative und zukunftsfähige Lösungen frei.

Der Freistaat Bayern fördert mit dem Bayerischen Umweltberatungs- und Auditprogramm Umweltberatungsmaßnahmen, z.B. zu Umweltmanagementsystemen. Betriebe mit weniger als 250 Beschäftigten, deren Umsatz 50 Mio. Euro nicht übersteigt, können für Leistungen eines Beraters bei einer professionellen Umweltprüfung einen finanziellen Zuschuss erhalten.

#### Förder-Höchstbeträge

- bis zu 900,00 Euro für eine Umweltberatung
- bis zu 2.750,00 Euro für Umweltmanagementsysteme EMAS oder ISO 14001
- bis zu 1.650,00 Euro für sonstige Umweltmanagementsysteme wie ÖKOPROFIT oder QuB (Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe).

Antragsunterlagen und Informationen sind bei der Geschäftsstelle „Umweltpakt Bayern“ im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat 81, Postfach 81 01 40, 81901 München, erhältlich.

[www.umweltpakt.bayern.de](http://www.umweltpakt.bayern.de)

### CEBIS-Beratertage



Die kostenlosen Beratertage des Centrum Electronic Business Landkreis Neu-Ulm finden jeweils ganztätig statt.

- 21.08.2007 im Rathaus Nersingen
- 28.08.2007 im Rathaus Vöhringen
- 11.09.2007 im Rathaus Weißenhorn
- 25.09.2007 im Rathaus Illertissen
- 16.10.2007 im Rathaus Senden
- 30.10.2007 im Rathaus Pfaffenhofen
- 20.11.2007 im Landratsamt Neu-Ulm
- 11.12.2007 im Rathaus Elchingen

Anmeldung und Information: Telefon 0731-880076200

### Herausgeber und Information:

Landkreis Neu-Ulm  
Wirtschaftsförderung + Tourismus  
Monika Stadler  
Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm  
Telefon 0731-7040-108  
[monika.stadler@lra.neu-ulm.de](mailto:monika.stadler@lra.neu-ulm.de)  
[www.landkreis.neu-ulm.de](http://www.landkreis.neu-ulm.de)

